



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2.875 Exemplare E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenaue.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

30. Jahrgang

26. Februar 2022

Ausgabe 02

FREIWILLIGE FEUERWEHR WINDISCHLEUBA

Lang ersehnter Fahrzeugwechsel

Ein lang erwarteter Höhepunkt spielte sich am 12. Februar 2022 bei der Feuerwehr Windischleuba ab: die Übergabe des neuen überholten, gebrauchten Tanklöschfahrzeuges TLF 16/25 von der Firma Feuerwehr Lenz aus Schleusingen.

Das neue Tanklöschfahrzeug ersetzt das alte Tanklöschfahrzeug Modell W50 und wurde ausschließlich von der Gemeinde Windischleuba ohne Fördermittel eigenfinanziert.



Der Erstkontakt mit der Firma Feuerwehr Lenz erfolgte im Oktober 2020, bei dem sich der ehemalige Ortsbrandmeister Holger Naumann mit weiteren Kameraden ein Bild von der Firma und ihrer Philosophie gemacht hatte. Dabei war schnell klar, dass Feuerwehr Lenz der richtige Ansprechpartner ist. Deshalb entschloss man sich, zum zweiten Termin im Dezember 2020 den Bürgermeister Herrn Reinboth mitzunehmen und ebenfalls von der Firma zu überzeugen.

Lesen Sie weiter auf Seite 9



Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Digitalisierung/Umsatzsteuer	034343 703 - 26
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo., Mi., Do.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG "Pleißenaue"

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Herzlichen Glückwunsch

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
gratuliert allen Altersjubilaren
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den
Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern.
Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre beschieden sein.



Entsorgungstermine 2022

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	11.03. 25.03.
Biotonne (13)	11.03. 25.03.
Blaue Tonne (20)	04.03.
Gelber Sack (8)	04.03.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	11.03. 25.03.
Biotonne (13)	09.03. 23.03.
Blaue Tonne (7)	15.03.
Gelber Sack (20)	18.03.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	11.03. 25.03.
Biotonne (13)	11.03. 25.03.
Blaue Tonne (20)	04.03.
Gelber Sack (8)	04.03.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	11.03.2022	25.03.2022	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	08.03.2022		
Tour 7	Lehma, Trebanz	15.03.2022		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	04.03.2022		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	04.03.2022		
Tour 20	Lehma, Trebanz	18.03.2022		
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	09.03.2022	23.03.2022	
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	11.03.2022	25.03.2022	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 11	Zschaschelwitz	11.03.2022	25.03.2022	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	14.03.2022	28.03.2022	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka, Pöppschen	14.03.2022	28.03.2022	
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	15.03.2022		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	03.03.2022	31.03.2022	
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	04.03.2022		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	04.03.2022		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	17.03.2022		
Biotonne				
Tour 5	Remsa, Schelchwitz	04.03.2022	18.03.2022	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	11.03.2022	25.03.2022	

– Amtlicher Teil –

Fockendorf

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 1. Februar 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 77/17/2022

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2022.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 78/17/2022

Beschlussfassung zum Finanzplan der Gemeinde Fockendorf für die Haushaltsjahre 2021 – 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 79/17/2022

Beschlussfassung zur Übertragung der Vorbereitungsarbeiten zur Bürgermeisterwahl 2022 an die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ und Ernennung von Frau Simone Krosse als Gemeindegewahlleiterin.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 80/17/2022

Bestellung nachfolgend genannter Gemeinderatsmitglieder in den Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“:

<u>Gemeinschaftsrat</u>	<u>Stellvertreter</u>
Torsten Pittner	Michel Jähmig

– einstimmig beschlossen –

gez. Jähmig, Bürgermeister

Gerstenberg

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Gerstenberg mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 1. März bis 17. März 2022** in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermann Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Gerstenberg (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Gerstenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 665.540,00 €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 60.321,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen

Betriebe (Grundsteuer A) 271 v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v. H.

2. Gewerbesteuer 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 100.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Gerstenberg, den 15. Februar 2022


Schröder, Bürgermeister



Windischleuba

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Windischleuba mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 1. März bis 17. März 2022** in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermann Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Windischleuba (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Windischleuba folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.296.737,00 €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit..... 565.983,00 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)..... 271 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)..... 370 v. H.
2. Gewerbesteuer..... 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 365.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Windischleuba, den 27. Januar 2022


Reinboth, Bürgermeister



– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Blutspende in der alten Mälzerei



Freitag, 25. März 2022, von 16:00 bis 19:00 Uhr

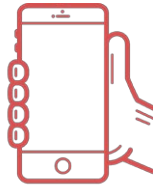


Bürgerfunk – VG „Pleißenau“ direkt

Immer Informiert per Messenger

Anmeldung bei WhatsApp

1. Die Nr. 0151 62600300 als neuen Kontakt unter dem Namen „VG Pleißenau direkt“ speichern.
2. Nachricht „Start“ an den neuen Kontakt schicken.



Anmeldung bei Telegram

1. Suchen Sie den Kanal „VG Pleißenau direkt“.
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.

Weitere Informationen zum Bürgerfunk finden Sie unter:
<https://vg-pleissenau.de/verwaltung/buergerfunk.html>

Fäkalschlamm Entsorgung

In den Monaten Juni bis September 2022 wird in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ (nachfolgende Orte und genaue Termine) die Firma Rohrreinigung Vetterlein GmbH, im Auftrag des ZAL, die Fäkalschlamm Entsorgung bei den Grundstückskläranlagen durchführen.

Daher wird jeder Grundstückseigentümer aufgefordert, seine Kläranlage hinsichtlich der Notwendigkeit einer Entleerung oder Teilleerung vom Fäkalschlamm zu überprüfen. Sofern die Überprüfung ergibt, dass Bedarf an einer Fäkalschlamm Entsorgung im Jahr 2022 besteht, ist dieser bei der Firma Rohrreinigung Vetterlein GmbH unter Tel. 03447 832167 oder Fax 03447 832168 rechtzeitig anzumelden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur Grundstücke angefahren werden, deren Eigentümer den Bedarf einer Fäkalschlamm Entsorgung bei der Firma Rohrreinigung Vetterlein GmbH angemeldet haben.

Termine:

27.06.2022	Lehma
29.06.2022	Trebanz
30.06./01.07.2022	Gerstenberg
04.07.2022	Pöschwitz
07.07.2022	Zschaschelwitz
29.08.2022	Remsa, Schelchwitz
31.08.2022	Borgishain
01./02.09.2022	Windischleuba
05.09.2022	Pähnitz
07.09.2022	Primmelwitz
08.09.2022	Bocka
09.09.2022	Pöppschen
12./14.09.2022	Fockendorf
15./16.09.2022	Pahna
19.09.2022	Serbitz
21.-23.09.2022	Treben
26./28.09.2022	Plottendorf
29./30.09.2022	Haselbach

Ihr Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

Neues aus den Begegnungsstätten

Veranstaltungen im März 2022 in den Begegnungsstätten der VG „Pleißenaue“

Dienstag, 01.03.2022

14:00 Uhr Kaffeetrinken in Treben

Mittwoch, 02.03.2022

14:00 Uhr Spielenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 03.03.2022

14:00 Uhr Klöppelnachmittag in Lehma

Dienstag, 08.03.2022

14:00 Uhr Rommenachmittag mit Kaffee und Kuchen in Treben

Mittwoch, 09.03.2022

14:00 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 10.03.2022

14:00 Uhr Klöppelnachmittag in Lehma

Dienstag, 15.03.2022

14:00 Uhr Rommenachmittag in Treben

Mittwoch, 16.03.2022

14:00 Uhr Spielenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 17.03.2022

14:00 Uhr Klöppelnachmittag in Lehma

Dienstag, 22.03.2022

14:00 Uhr Rommenachmittag in Treben

Mittwoch, 23.03.2022

14:00 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 24.03.2022

14:00 Uhr Klöppelnachmittag in Lehma

Dienstag, 29.03.2022

14:00 Uhr Rommenachmittag in Treben

Mittwoch, 30.03.2022

14:00 Uhr Spielenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 31.03.2022

14:00 Uhr Klöppelnachmittag in Lehma

Bekanntmachung

Der Gewässerunterhaltungsverband Pleiße/Schnaue führt gemäß § 7 Abs. 1 seiner Verbandssatzung am **2. März 2022** in der VG „Pleißenaue“, Gemeinde Gerstenberg, am **Gerstenbach (ca. 3,0 km)** eine **Verbandsschau** durch. Die **Verbandsschau ist öffentlich, beginnt 09:00 Uhr in Gerstenberg**, Luckaer Straße, Brücke über den Gerstenbach (Nähe Feuerwehr), und endet an der Kläranlage Altenburg. Alle Teilnehmer haben die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bestimmungen zu beachten und einzuhalten sowie ihre An- und Abreise selbst zu organisieren. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Verbandsschau kann es notwendig sein, dass Privatgrundstücke, die am Gerstenbach liegen, betreten werden müssen. Das erforderliche Betretungsrecht besteht gemäß § 33 Wasserverbandsgesetz. Danach haben Eigentümer und Nutzungsberechtigte das Betreten ihrer o. g. Grundstücke durch den Gewässerunterhaltungsverband zu dulden.

Diese Veröffentlichung dient gleichzeitig den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Privatgrundstücke, die am Gerstenbach liegen, als Information über das Betretungsrecht im Zusammenhang mit der angekündigten Verbandsschau.

gez. Zetzsche, Schaubbeauftragter

Osterfahrten

Verein Kohlebahnen e. V. Meuselwitz



Karfreitag, 15.04.2022

11:00 Uhr | ab Meuselwitz

Mittagessen im Saloon der Westernstadt (auf Vorbestellung)

Ostersonntag, 17.04.2022

11:00 Uhr / 14:00 Uhr / 15:00 Uhr | ab Meuselwitz

11:50 Uhr | ab Regis-Breitingen

Mittagessen und Kaffeetrinken im Saloon der Westernstadt (auf Vorbestellung);
Modellbahn geöffnet von 12:45 bis 14:45 Uhr

Ostermontag, 18.04.2022

11:00 Uhr | ab Meuselwitz

Mittagessen im Saloon der Westernstadt (auf Vorbestellung)

Bitte beachten Sie die aktuellen Coronaregeln! Änderungen vorbehalten.

Georgenstraße 46 • 04610 Meuselwitz

Tel. 03448 752550 | 03448 752143

E-Mail kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!

Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung und Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern seit nunmehr 30 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“.



Ferienlager in einer Schule? Keine Bange! Strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendfreizeitstätte nicht statt. Zwei Abenteuerspielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisbades

Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß. Langeweile kommt auch nicht auf bei der Disco, Show- und Spieleabenden, Nachtwanderung, Volleyball und Tischtennis.

Die Erkundung der erzgebirgischen Natur ist Teil des jeweils siebentägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen Souvenirs.



Neue Freundschaften finden sich immer bei dem Ferienprogramm der „Grünen Schule grenzenlos“. Geeignet für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 14 Jahren.

Weitere Infos telefonisch unter 037320 8017-14 oder per E-Mail an info@gruene-schule-grenzenlos.de.

www.gruene-schule-grenzenlos.de

Danksagungen

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Dank an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch liebe Worte, Schrift, Blumen, Umarmungen und stillen Händedruck zum Ausdruck brachten beim Abschied von unserem lieben

Heiko Heyne

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten, den Kameraden der FFW und Vereinen Fockendorf, Haselbach sowie Treben/Lehme, der SG Fockendorf e. V., dem Angelverein Pleißenaue und dem Gemeinderat Fockendorf, der Gärtnerei Meier, der Kommuna GmbH Altenburg, Frau Waldheim und dem Trauerredner Herrn Wittig.

Einen besonderen Dank an die Soldaten und Soldatinnen des 3./Sanitätsregiment 1 Weißenfels (WWK) sowie den Kameraden und Kameradinnen seiner ehemaligen Standorte.

In liebevoller Erinnerung

Seine Jeannette
Seine Tochter Michelle mit Tom
Seine Mutti Beate
im Namen aller Angehörigen



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Einladung der Jagdgenossenschaft Fockendorf

Am Dienstag, 22. März 2022, findet um **18:30 Uhr** unsere Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Fockendorf in der FF Fockendorf, Fabrikstraße 10, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kassenbericht 2019 – 2021
3. Entlastung des Vorstandes 2019 – 2021
4. Zustimmung zur Bejagung einer Fläche aus dem Jagdbezirk Fockendorf durch die Jagdgenossenschaft Borna
5. Bericht des Jagdpächters
6. Diskussion

Recht herzlich eingeladen sind alle Landeigentümer ab einer Größe von 1 ha.

gez. Schiffner, Jagdvorsteher



Neues von der Volkssolidarität

Frauentagsfeier

Endlich ist es wieder soweit: **Am Dienstag, 8. März 2022**, laden wir Sie, liebe Seniorinnen, zu einer Frauentagsfeier mit kleinen Überraschungen ganz herzlich in den Gasthof Wappler ein. Beginn: 15:00 Uhr, Veranstaltungsende ...?

Der Vorstand

Neues aus der Feuerwehr

Am Dienstag, 1. Februar 2022, trafen sich Kameraden und Freunde der Feuerwehr Fockendorf zu einer besonderen Aktion. Der VKS „Vereint gegen Blutkrebs“ führte eine Typisierung zur Hilfe für Blutkrebspatienten durch. An der Aktion nahmen auch Vertreter der Feuerwehr Treben und Haselbach teil. Ins Leben gerufen wurde der Termin, um unserem Vereinsvorsitzenden und geschätzten Kameraden Heiko zu helfen. Leider und für uns alle schockierend, erlag er seiner Krankheit bereits vor einigen Tagen. Doch in seinem Sinne und zur Hilfe anderer Blutkrebspatienten führten wir die Aktion trotzdem durch.

Hier gilt ein besonderer Dank der VKS und seiner ehrenamtlichen Helferinnen Anja, welche die Aktion zu einem kleinen Erfolg werden ließ. Danke auch an Philipp und Vivian für ihre großartige Hilfe.

Wir alle hoffen, dass wir so zum großen Erfolg beitragen dürfen und einem Menschen das Leben retten können. Vielen Dank euch allen!

In Trauer und Gedanken an unseren Heiko hoffen wir, so einen kleinen Beitrag zu seinen Ehren geleistet zu haben. Seiner Familie gilt unser tiefstes Mitgefühl.

FF Fockendorf



Wir trauern um unseren langjährigen Sportfreund

Heiko Heyne

den wir in unserer Sportgemeinschaft bereits jetzt vermissen. Mit Bestürzung haben wir von seinem unerwarteten und viel zu frühen Ableben erfahren.

Er bleibt uns immer als ein sehr verantwortungsvoller, stets freundlicher und dem Leben zugewandter Freund in Erinnerung.

Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Der Vorstand und die Mitglieder
der SG Fockendorf e. V.**

Aus der Geschichte von Fockendorf

– 1. Teil –

1272 wurde Fockendorf erstmals urkundlich genannt, demzufolge begeht die Gemeinde in diesem Jahr das 750. Jubiläum ihrer Ersterwähnung. Es handelt sich dabei um eine Schenkungsurkunde, die in einem Magdeburger Archiv liegt und darin wird ein „dominus Rudigerus de Vockindorf“ als Zeuge aufgeführt. Herr Rüdiger von Fockendorf ist also der erste urkundlich erwähnte Fockendorfer. Übrigens, Familiennamen gab es damals hier noch nicht. Erst ab dem 14. Jahrhundert setzte sich die Verwendung von Familiennamen in unserer Gegend nach und nach durch und zwar wegen der Erfassung und Verbuchung der Steuern und Abgaben. Es gab in jedem Dorf und jeder Stadt zahlreiche Personen, die den Namen Hans bzw. Johann oder zum Beispiel Michael oder Melchior (Malcher) trugen und es war für die Behörden äußerst schwierig, sie alle auseinanderzuhalten. Deshalb wurde die Verwendung von Familiennamen angeordnet. Der Adel war davon ausgenommen, denn dessen Angehörige zahlten ja keine Steuern. Um sie trotzdem auseinander halten zu können wurden die dann nummeriert, z. B. Heinrich XXVI. usw.

Die Ortschaft Fockendorf hat in diesen 750 Jahren eine durchaus bemerkenswerte, wechselvolle und interessante Geschichte aufzuweisen. Die gravierendsten Ereignisse sind aber zweifellos im 20. Jahrhundert zu verzeichnen, allerdings nicht auf Fockendorf beschränkt und auch nicht hier verursacht. Die beiden Weltkriege, die Teilung Deutschlands und die spätere Wiedervereinigung haben auch in Fockendorf viele tiefe Spuren hinterlassen. Am Anfang des 20. Jahrhunderts bis 1918 gehörte Fockendorf zum Ostkreis des Herzogtums Sachsen-Altenburg. Ab 1920 war Fockendorf eine Ortschaft im neugegründeten Land Thüringen. Nach dem Zweiten Weltkrieg fiel

Fockendorf mit Thüringen als Bestandteil des Landkreises Altenburg zunächst in das Gebiet der sowjetisch besetzten Zone, bis dann 1949 die DDR gegründet wurde. 1952 erfolgte im Territorium der DDR eine Gebietsreform, die Länder wurden aufgelöst und es wurden Bezirke gebildet, dabei schlug man den Landkreis Altenburg mit Fockendorf dem Bezirk Leipzig zu. Schließlich erzwangen die Bürger der DDR 1989/90 eine politische Wende, in deren Folge Deutschland wiedervereinigt und die Gliederung wieder auf Länderbasis zurückgeführt worden ist. Fockendorf gehört nun erneut zu Thüringen.

1908 starb der sehr beliebte regierende Herzog von Sachsen-Altenburg, Ernst I., im Alter von 82 Jahren, nach einer Regierungszeit von 54 Jahren. Ihm folgte sein Neffe Herzog Ernst II., der am 13. November 1918 abdanken musste. Er lebte dann bis zu seinem Tod 1955 auf Schloss „Fröhliche Wiederkunft“ in Trockenborn-Wolfersdorf bei Kahla, er war übrigens der einzige ehemalige deutsche Bundesfürst, der Bürger der DDR wurde.

Im Zeitraum von 1900 bis zu Beginn des Ersten Weltkrieges hatte Fockendorf ca. 760 Einwohner. Bürgermeister bzw. Gemeindevorstand von Fockendorf war seit 1899 der Landwirt Bruno Kranz, dessen Hof sich auf dem Grundstück Nr. 7 am heutigen August-Bebel-Platz befand. Wegen Unstimmigkeiten in der Gemeindekasse nahm sich Bruno Kranz 1913 das Leben. Sein Plan war, dass er spurlos verschwinden wollte und niemand erfährt, wo er geblieben ist. Dazu fuhr er mit dem Zug nach Hof, suchte dort ein geeignetes Waldstück auf und nachdem er dort alle mitgenommenen Papiere und persönlichen Sachen verbrannt hatte, erhängte er sich. Nach seiner Auffindung entdeckten die dortigen Behörden jedoch den Rest eines nicht vollständig verbrannten Papierblattes, auf dem das Wort „Remsa“ stand, das führte die Ermittler nach Altenburg und damit schließlich zur Identität des Toten. Ihm folgte dann als Bürgermeister der Schmied Albin Jähnig (nicht verwandt mit dem heutigen Bürgermeister Karsten Jähnig), der sein Amt bis 1945 ausübte. Seine Schmiede befand sich damals auf dem heutigen Grundstück Teichstraße 1.

Die Fockendorfer Papierfabrik war damals unter dem Namen „Simonius'sche Cellulosefabriken AG, Fockendorf“ in Besitz des Schweizer Ingenieurs und Unternehmers Alfons Simonius, der außerdem in Wangen (Allgäu) eine Zellstofffabrik betrieb. In dieser Zeit kamen mehrere Arbeiter aus Wangen nach Fockendorf, die dann hier integriert wurden, zum Beispiel Joseph Blank, der Vater von Max Blank. Simonius investierte innerhalb weniger Jahre in erheblichem Umfang in die Fockendorfer Fabrik. 1901 wurde eine neue Fabrikhalle errichtet, es ist jenes Gebäude, in dem sich heute die Zimmerei von Frank Heilemann befindet. In den Jahren 1907/08 errichtete man eine Holzschleiferei, in der dann täglich 125 Raummeter Fichtenholz zu Faserstoff für die Papierherstellung verarbeitet wurden. Gleichzeitig wurde das Kesselhaus erweitert und ein neuer Schornstein errichtet, es ist jener Schornstein, der bis zuletzt stehen blieb

und am 21. September 2000 gesprengt worden ist. 1914 erwarb die Firma eine neue moderne Papiermaschine, die 1915 in Betrieb ging und 1946 mit allen übrigen Maschinen und Anlagen der Fabrik als Reparationsleistung in die Sowjetunion verbracht wurden. Alfons Simonius gehörte 1912 zu den Passagieren der „Titanic“, die nach dem Untergang des Luxusliners durch die „Carpathia“ gerettet worden sind.

Zweifelloos war die Papierfabrik, zu der auch die Braunkohlengrube „Augusta“ in Pahlitz gehörte, der mit großem Abstand größte und bedeutendste Arbeitgeber in Fockendorf, trotzdem gab es zu dieser Zeit in Fockendorf eine erstaunlich große Zahl verschiedener Gewerbetreibender. Im Zeitraum von 1900 bis 1914 haben beim Amtsgericht in Altenburg 32 Personen aus Fockendorf ein Gewerbe angemeldet, zum größten Teil allerdings als Nebenerwerb. Neben der bereits sehr lange vorhandenen Mühle, dem Gasthof, der Försterei, einem Schmied, einem Bäcker, einem Fleischer, einem Schneider und einem Schuhmacher wurden unter anderem neu angemeldet: die Bäckerei Schulze, der Gasthof zur Schmiede, ein Kleiderhandel, ein Malerbetrieb, ein Schlossereibetrieb, ein Handel für Fahrräder, fünf Händler für Flaschenbier und Zigarren, ein Handel mit Zigarren, Seife und Wollwaren, ein Handel mit Petroleum und Branntwein, Verkauf von Wollwaren, Verkauf von Fahrrädern, Verkauf von Putzpulver und Verkauf „aller Biere“. Dazu kamen noch zwei Versicherungsvertreter, sechs Einwohner meldeten das „Verpfunden eines Schweines“ und zwei das „Verpfunden einer Kuh“ an. Nach Ende des Ersten Weltkrieges meldeten noch drei Schuhmacher, ein Uhrmacher und ein Fotograf ihr Gewerbe an.

Frank Heinzig

Gemeinde Haselbach

Gemeinde Haselbach vermietet:

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kautions, EV/a 105,2 kWh

Infos: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmeltitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Leichtathletik des TSV 90 Treben möchte neu durchstarten

Wenn das Wetter wieder schöner wird und Training im Freien möglich ist (die Turnhalle in Treben bleibt wohl bis Herbst wegen Umbauarbeiten gesperrt), wollen wir versuchen, die Abteilung Leichtathletik neu aufzubauen.

Dazu suchen wir Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die sich gern bewegen und Spaß am Laufen, Werfen und Springen haben. Das Spiel soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Voraussichtlicher Trainingstag ist Donnerstag, 16:30 Uhr.

Und das Beste ist, das erste Jahr ist beitragsfrei. Also meldet euch per Mail unter schobi6@web.de. Wir geben euch dann Bescheid, wenn es (wetterabhängig) losgehen kann. Wir hoffen auf ein zeitiges Frühjahr.

T. und Th. Schober

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Großes Dankeschön

Hiermit bedankt sich die Gemeinde Windischleuba ganz herzlich für die großzügige Geldspende in Höhe von 300,- Euro eines Bürgers aus Windischleuba für den Friedhof. Der Spender ist dem Bürgermeister bekannt.

Neues von der Feuerwehr Windischleuba

Das neue Jahr wurde geprägt von einem turbulenten Start. Wir wurden im Januar von der zentralen Leitstelle Gera insgesamt sechsmal alarmiert. Das Jahr begann mit einem Brandmeldereinlauf (BMA) im Gewerbegebiet Windischleuba. Dieses Einsatzgeschehen hat sich im Januar zweimal wiederholt, so dass wir insgesamt dreimal zum Brandmeldereinlauf alarmiert wurden. Wie sich herausstellte, handelte es sich bei allen drei Einsätzen um eine Fehlalarmierung. Weitere zweimal wurden wir alarmiert aufgrund ausgelaufener ABC1-Betriebsstoffe auf der Straßenfahrbahn, wobei es sich einmal um Hydrauliköl und bei dem zweiten Einsatz um KFZ-Betriebsstoffe handelte. Zum sechsten Einsatz im Januar sind wir auf die Ortsumgehung Altenburg B7/B93 gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr zu einem Verkehrsunfall gerufen worden.

Fortsetzung Titelseite – Fahrzeugwechsel



Zur Leitungssitzung im Februar 2021 wurde bekanntgegeben, dass das W50 Tanklöschfahrzeug durch ein neues überholtes Fahrzeug ausgetauscht werden wird – mit einem geplanten Liefertermin im Dezember 2021. ►

Zur Einbaubesprechung fuhren zwei Kameraden im Januar 2022 nach Schleusingen, um sich vor Ort ein Bild vom Fahrzeug zu machen und die Möglichkeiten der Unterbringung aller Gerätschaften im Fahrzeug zu besprechen. Der geplante Liefertermin konnte nicht gehalten werden und wurde auf den Februar 2022 gelegt.

Am 12. Februar 2022 wurde das Tanklöschfahrzeug offiziell von der Firma Feuerwehr Lenz um 11:00 Uhr übergeben. Anschließend fand die Einweisung der Kameraden und Maschinisten am Fahrzeug statt.

Beim Tanklöschfahrzeug handelt sich um ein TLF 16/25 von Schlingmann mit dem Fahrgestell von Mercedes Benz. Die verbaute Feuerlöschkreiselpumpe leistet 1600 l/min Wasser und im Fahrzeug ist ein 2.400 l-Wassertank verbaut. Zudem führt das Fahrzeug alle laut Norm benötigten wasserführenden Armaturen mit und 120 l Schaummittel. Bei der Mannschaftskabine handelt es sich um eine aufgerüstete Staffelnkabine, so dass jetzt drei Trupps mitfahren können.

Erfolgreicher Führungswechsel

Es gab jedoch nicht nur einen Fahrzeugwechsel, sondern auch einen Wechsel in der Führungsposition unserer Feuerwehr. Mit Wirkung vom 1. Februar 2022 ist unser Kamerad Sebastian Grieser der neue Ortsbrandmeister. Er wurde einstimmig von den Kameraden der Wehren Pöppschen und Windischleuba in dieses Amt gewählt. Gleichzeitig legte Kamerad Holger Naumann sein Amt nach jahrelanger, erfolgreicher Arbeit nieder. Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Naumann für sein unermüdliches Engagement.

Es war immer ein faires, kämpferisches Miteinander zum Wohle der Gemeinde. Durch seine konsequente Tätigkeit hat er sich für die Verbesserung der Einsatzbedingungen unserer Wehren und damit auch für den Schutz und die Hilfe für die Einwohner unserer Gemeinde eingesetzt.

Mit Sebastian Grieser ist ein würdiger und fähiger Nachfolger gewählt worden. Wir wünschen beiden Kameraden viel Erfolg auf Ihren weiteren Lebensweg.

*Ihre Feuerwehr Windischleuba sowie
Bürgermeister Gerd Reinboth*

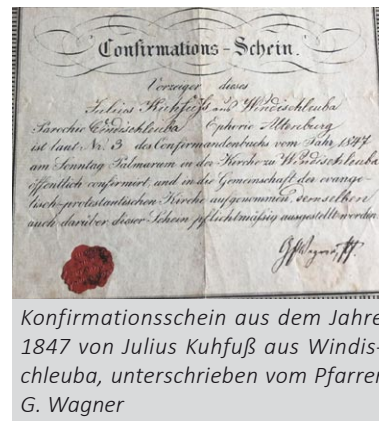
Neues aus der Ortschronik

Einführung der Konfirmandenbücher in Sachsen/Altenburg im Jahre 1826

Am Sonntag Palmarum 1826 wurden in Sachsen/Altenburg für alle Parochien durch eine Verordnung des Konsistoriums Konfirmandenbücher eingeführt. Diese Bücher sollten auf dem Lande die Geistlichen selbst führen, die die Konfirmanden unterrichteten, in den Städten aber immer derjenige, der für die Führung der Taufregister zuständig war.

Die nötigen Angaben hatten die Lehrer zu liefern, nachdem sie von den den Konfirmandenunterricht erteilten Geistlichen zuvor beglaubigt und berichtet waren. Die Superintendenten aber hatten die Konfirmandenbücher bei passender Gelegen-

heit zu prüfen, so wie die anderen Kirchenbücher auch. In diese Bücher wurde der Name und Geburtstag der Konfirmanden auf Grund des Taufregisters oder eines Taufscheines eingetragen. Außerdem der Name, Stand und Wohnort des Vaters, der Mutter und eine Reihe von Zensuren. Es waren die Zensuren für den Religionsunterricht, Lesen, allgemeine Kenntnisse, Verstandesbildung, Sitte und Schulbesuch. Wenn ein Kind sehr wenig Anlagen des Geistes hatte und durch keine Bemühung des Lehrers von der niedrigsten Verstandesbildung gehoben werden konnte, sollte dieses die Zensur Drei bekommen. Ist der kindliche Verstand aber gut entwickelt, so dass es die allgemeinen Begriffe gut erfasst und sich nicht nur in einzelnen Worten, sondern in ganzen Sätzen auszusprechen versteht, so solle eine Zwei erteilt werden. Die Eins kam nur in Frage, wenn mit dem Verstand auch die Urteilskraft sich so entwickelt hätte, dass das Kind seine Meinung mit Fertigkeit im Ausdruck zu erkennen geben könnte. Für sittliches Betragen sollte die beste Zensur nur gewährt werden, wenn dies, soweit man es von einem Kinde verlangen könne, „ausgezeichnet gut“ gewesen wäre. Außerdem ist Vorschrift, eine besondere Tinte zu verwenden, die eine gute Schwärze hat und nicht durchdrückt.



„Vorzeiger dieses“ seine Konfirmation zu bescheinigen war. Ein paar Beispiele aus dem Windischleubaer Konfirmandenbuch.

1. Eintrag 1826:

Jahres Nr.	Name der Konfirmanden	Jahr und Tag der Geburt	Name, Stand und Wohnort des Vaters
1	Christoph Zetzsche	10.05.1812	Michael Zetzsche, Nachbar und Einwohner und Fischer in Windischleuba
2	Jacob Haubenreißer	25.12.1812	Gottfried Haubenreißer, Hutmann in Windischleuba
3	Gottfried Sachse	23.10.1812	Christine, Witwe von Hans Sachse, gewesener Hausgenosse in Pähnitz, gegenwärtige Pflegerin.

Religion	Lesen	Gemeinnützige Kenntnisse	Verstandesbildung	Sitten	Schulbesuch	Bemerkungen
1	1	1	1	1	1	-
3	3	3	3	1	1	-
3	3	3	3	1	1	-

1826 wurden 24 Kinder von Pfarrer Johann Friedrich Köhler an Palmarum konfirmiert (die Sitten/Betragen waren in der Regel immer sehr gut, denn der Lehrer war eine Respektperson).

Die 1813 geborene Sophie Lichtenstein von Zschaschelwitz bekommt in allen Fächern eine 1. Ihre Mutter ist die Tochter des Bauern, Anspanners und Gastwirts Melchior Lichtenstein. Die 1813 geborene Sophie Köhler, Tochter des verstorbenen Nachbar und Einwohner Abraham Köhler in Windischleuba, in Pflege bei Jacob Liebing, bekommt auch die beste Bewertung. 1834, 1850, 1852, werden die Kinder von Melchior Hesse, Bauer und Anspanner und Richter in Craschwitz konfirmiert. Auf ihren Konfirmationsscheinen stehen nur Einsen.

In all den folgenden Jahren gab es viele Eintragungen, wo die Kinder Halb- oder Vollweise sind und in anderen Familien aufgezogen und betreut wurden. So z. B. die 1830 geborene Ottilie Graichen von Pähnitz. Ihr Vater Georg war Bauer und Anspanner und starb 1841 mit 40 Jahren und ihre Mutter war 1837 verstorben mit 32 Jahren an einer Entbindung. Sie kam nun in Pflege zum Onkel, Gottfried Graichen, in Borgishain. Das elterliche Gut war nach dem Tode ihres Vaters verpachtet an Melchior Poling von Haselbach. Bei den Bauern Weißke in Windischleuba und Zschaschelwitz finden sehr oft Vollweisen und arme Kinder eine Unterkunft bis zum Eintritt in das Berufsleben. 1847 schreibt Pfarrer Wagner in das Konfirmandenbuch: Julius Knüpfer von Remsa, geboren 1833, Sohn des Zimmermanns, Nachbar und Einwohners Jacob Knüpfer daselbst, bekommt in allen Fächern eine Eins. „Er hat sich auf eine ungewöhnliche Weise ausgezeichnet“. Aber auch diesen Eintrag gibt 1847 es: „Friedrich Schirmer aus Craschwitz war im letzten Schuljahr wegen Diebstahl in Untersuchungshaft und danach 14 Tage im Gefängnis“. Er wurde aber konfirmiert.

Der 1834 geborene Franz Kuhn aus Windischleuba hat die Ortsschule nicht besucht, er bekam vom Pfarrer und Lehrer Privatunterricht. Sein 1836 geborene Bruder August Bruno ging auf die Realschule in Altenburg und genoss bei Dr. Matthae und bei dem Konsistorialrat Dr. Sachse seinen Unterricht (den Kuhns gehörte damals das Kleine Rittergut, Schmiedeburg 1, welches heute abgerissen ist). Das Gleiche wird über



Julius und Emilie Kuhfuß am Tage ihrer goldenen Hochzeit, 1907

Gottlob Friedrich Köhler geschrieben, dessen Vater Ziegeleibesitzer in Windischleuba ist (die Ziegelei befand sich auf dem Gebiet der heutigen Luckaer Strasse 1 bis 4). Auch der 1834 geborene Hans Albert von der Gabelentz auf Poschwitz, sowie alle seine Geschwister „genoßen Privatunterricht im elterlichen Hause“, wurden aber alle in Windischleuba konfirmiert.

Auch diesen Eintrag gibt es: „Die Schüler H. und S. sind in Bezug auf Schulbesuch nicht zurechnungsfähig, da sie um das tägliche Brot mit arbeiten müssen. Aber sie haben gute Sitten an sich.“ Auch Hans Götze von Borgishain hatte es sicherlich sehr schwer in der Schule. Der Lehrer schreibt: „Er kann nicht richtig reden, entwickelt sich sehr langsam und besucht die Schule kaum, wurde 1856 konfirmiert.“ Bei einem Kind von Pähnitz steht: „Er hat ein gutes Betragen, einen festen Willen und die Schule besucht er regelmäßig, ist aber an Geist und Körper weit zurück, das Sprechen fällt ihm schwer.“

In all den Jahren haben auch einige Kinder an Augenkrankheiten zu leiden und die Zensuren fallen dadurch schlechter aus. Nach der Schulzeit verdienten sich die Kinder, zum Teil

erst 13 oder 14 Jahre, ihr Brot und geringes Einkommen bei den Bauern und unterstützten damit ihr elterliches Zuhause. Ja, so war das vor 200 Jahren und sehr viel Gutes hat sich zum Wohle unserer Kinder geändert.

G. Precht, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Herzliche Einladung für Treben, Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Je tiefer uns die Liebe in das Leben hineinführt, desto lebendiger werden wir – aber desto leidensereifere werden wir auch. *Jürgen Moltmann, Theologe, geboren 1926*

Aktuell gilt im Land Thüringen für Gottesdienste in geschlossenen Räumen die 3G-Regel. Soweit verfügbar, werden auch vor Ort einige Schnelltests bereit liegen. Sollten Sie sich vor Ort testen wollen oder durch die Regelung verunsichert sein, melden Sie sich gern im Pfarramt.

Mittwoch, 02.03.2022 – Aschermittwoch

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. *Lukas 18,31*

18:00 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder,
Lektorin Claudia Brumme

Sonntag, 06.03.2022 – Invokavit

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. *1. Johannes 3,8b*

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder
10:45 Uhr Rasephas, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 13.03.2022 – Reminiszenz

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. *Römer 5,8*

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer i. R. Hans Nitzsche
10:15 Uhr Treben, Pfarrer i. R. Hans Nitzsche

Sonntag, 20.03.2022 – Okuli

Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. *Lukas 9,62*

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder
10:45 Uhr Rasephas, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 27.03.2022 – Lätare

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. *Johannes 12,24*

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder
10:15 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

Ausblick: Am 1. Mai 2022 findet um 16:00 Uhr in der Kirche in Windischleuba „ein gemeinsames Konzert verschiedener Generationen“ statt. Vielleicht mögen Sie sich diesen besonderen Termin schon jetzt einmal vormerken. Nähere Informationen folgen!

Felix Kalder

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka und im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal (Bereich Kohren)

Für alle geplanten Gottesdienste und Andachten gilt 3G-Regel. Die Kirche wird in jedem Fall offen sein und Sie treffen jemanden an (im Normalfall auch den Pfarrer), der für Sie da ist – auch dann, wenn die geplante Form nicht stattfinden kann.

Gottesdienste

Freitag, 04.03.2022 – Weltgebetstag

19:00 Uhr Weltgebetstagtag in Kohren-Sahlis*
(Pfr. Matthias Ellinger)

Sonntag, 13.02.2022 – Reminiscere

10:15 Uhr Gottesdienst in Altmöritz (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 20.03.2022 – Oculi

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf* (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 27.03.2022 – Laetare

10:15 Uhr Gottesdienst in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)
17:00 Uhr Gottesdienst in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 04.04.2022 – Judica

10:15 Uhr Gottesdienst in Kohren-Sahlis*

* barrierefreier Zugang

Monatsspruch März 2022



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart – Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei

Zukunftsplan Hoffnung

Weltgebetstag von Frauen aus England, Wales und Nordirland gestaltet

Das diesjährige Motto des Weltgebetstags der Frauen am 4. März 2022 lautet: „Zukunftsplan Hoffnung“. Wir merken nach zwei Jahren Corona-Pandemie, wie bitternötig Hoffnung ist. Denn wir mussten in dieser Zeit lernen, mit Unsicherheit und Angst in Hinblick auf die Zukunft zu leben, mit besorgtem Blick auf Inzidenzwerte, erkrankte Freunde oder überlastete Kliniken. „Wir“ bedeutet allerdings „wir hier in Deutschland“ – mit welchen Umständen und Widrigkeiten haben die Frauen weltweit zu kämpfen?

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes, lässt uns über den Tellerrand blicken und stärkt die Solidarität der Frauen untereinander. Christliche Frauen – in diesem Jahr 31 Frauen aus

18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen – haben gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Wir sind eingeladen, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Der Weltgebetstag soll viel mehr sein als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

In den letzten Jahren ist es zur Tradition geworden, dass wir gemeinsam die kulinarischen Besonderheiten des jeweiligen Gastgeberlandes ausprobieren; hineintauchen in die Geschichte, uns geografisch orientieren und die verschiedenen Gemeindekreise dazu nutzen. Geplant ist der Gottesdienst in Kohren-Sahlis um 19:00 Uhr in der St. Gangolf Kirche.

Aktionen zur Fastenzeit

„Üben – sieben Wochen ohne Stillstand“ Fastenaktion „7 Wochen ohne“ startet

Seit über 30 Jahren rufen die evangelischen Kirchen zur Fastenaktion „7 Wochen ohne“ auf. In diesem Jahr beginnt die Aktion mit dem Aschermittwoch am 2. März 2022 und endet am 18. April 2022 mit Ostermontag. Sie steht unter dem Motto „Üben – sieben Wochen ohne Stillstand“. Im Aufruf heißt es: „Wir wollen Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen! Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen Ohne“ ist das Trainingslager dafür.“

Mit herzlichen Grüßen, Andrea Mader

www.kirche-frohburg.de

Werbung